

17. Sonntag im Jahreskreis Lesejahr A

Erste Lesung 1 Kön 3,5. 7-12

Bitte des jungen Königs: Verleih deinem Knecht ein hörendes Herz, damit er dein Volk zu regieren und das Gute vom Bösen zu unterscheiden versteht!

Evangelium Mt 13,44 ff

Mit dem Himmelreich ist es wie mit einem Schatz



Ein lieber Gruß an alle, die diese Zeilen lesen,

einen Schatz entdecken, davon hat Jeder sicherlich schon einmal geträumt. Jesus vergleicht das Himmelreich mit einem Schatz, der gefunden werden kann. Der junge König Salomo, von dem die erste Lesung erzählt, hat im Traum mit Gott geredet und dabei einen Wunsch aussprechen dürfen. Der Wunsch eines „hörenden Herzens“ hat als König für ihn Priorität – dieses Herz ist sein „Schatz“. Er will für sein Volk ein gerechter und weiser König sein. Gott hat ihm diesen Wunsch erfüllt, davon können wir in der Bibel lesen.

Für viele Menschen damals (und auch heute noch) ist Jesus wie ein weiser König. Er erzählt von seinem Reich. Damit alle ihn verstehen, verwendet er Gleichnisse, so wie heute. Der Finder des Schatzes hat alles verkauft, nur um diesen Schatz zu bekommen.

Meine Gedanken dazu:

Der Glaube an das Reich Gottes – an einen Herrn, der für andere da ist, der ein „hörendes Herz“ hat – ist der Schatz, den jeder Mensch finden/besitzen kann. Was gibt's Du – „gebe“ ich – dafür?



Bitten wir Gott um ein hörendes Herz für den Schatz des Glaubens, damit SEIN Reich wachsen kann,

Deine Barbara Kainz

Sonntagsimpuls im geschwisterlichen DU v. Barbara Kainz,

Seels. Ansprechpartnerin in Wall und Oberwarngau, Tel. 08021/50489812 oder 08024/99570

Mail: BKainz@ebmuc.de Bild meines Pilgerwegs in Niederösterreich © Barbara Kainz